Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 278. Montag, den 27. November 1848

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25. November 1848.

Herr Kaufmann Harders aus Amsterdam, Herr Gutsbesitzer Glodde aus Löblau, Herr Kaufmann Klugherz aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann Berner aus Pr. Stargardt, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Edwin Meier aus Neustadt in Rußland, log. in Schmelzers Hotel. Herr Gutsbesitzer Krüger aus Sierkorczin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Mühlenbesitzer Aßmann aus Gr. Lichtenau, Herr Agent Bauer aus Dirschau, Herr Deichgeschworne Ziebm aus Stüblau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Am 1. Dezember d. J. werden in Kölln, Nickelswalde und Schönbaum Briefsammlungen und statt der jetzt bestehenden Botenpost zwischen hier und Stutthof wird eine Cariolpost eingerichtet.

Zwischen Kölln und hier geht wöchentlich 2 mal eine Botenpost, von hier Dienstags und Freitags 9 Uhr Vormittags, von Köln Montag und Donnerstag 1 Uhr Nachmittags.

Die Cariolpost nach Stutthof über Nickelswalde geht von hier Montag, Mittwoch und Freitag 9 Uhr früh, von Stutthof hierher Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 7 Uhr früh ab.

Zwischen Nickelswalde und Schönbaum wird eine Botenpost eingerichtet, welche aus Nickelswalde Montag, Mittwoch, Freitag 12½ Uhr Nachmittags nach Ankunft der Cariolpost aus Danzig und von Schönbaum Dienstag, Donnerstag, u. Sonnabend 7 Uhr früh zum Anschlusse an die Cariolpost nach Danzig abgeht.

Alle 3 Briefsammlungen erhalten Landbriefträger, welche die Briefe nach den umliegenden Ortschaften bestellen, auch werden vom 1.en k. M. ab, die Briefe

nach den jenseits der Elbinger Weichsel belegenen Dörfern Fürstenwerder und Rothebude durch die Briefsammlung Schönbaum und nicht wie bisher von Tiegenhof bestellt.

Danzig, den 27. November 1848

Ober-Post-Amt.

2. Von gestern Mittag bis heute Mittag sind als erkrankt an der Cholera 2 angemeldet worden, worunter — vom Militair. u. als gestorben 3. Im Ganzen sind als erkrankt gemeldet 1651 u. davon gestorb. 550.

Danzig, den 25 November 1848.

Der Polizei-Präsident.

v. Clausewitz.

3. Königl. Land- und Stadtgericht Elbing.

Der hiesige Buchbinder Herr Julius Hugo Adolph Krieger und dessen Braut Fräulein Ottilie Wilhelmine Auguste Rothardt haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 16. November c. ausgeschlossen.

AVERTISSEMENT.

4. Zum Verkauf einer großen Utensilien-Bude, von 40 Fuß Breite und 30 Fuß Tiefe auf der Kämpe, dicht neben der Fähre, zum Abbruch an den Meistbietenden, steht auf

Freitag, den 1. December 1848, Vormittags 10 Uhr,

Termin an, zu welchem Kauflustige einladet

der Stadtbaurath Zernecke.

Todesfall.

5. Heute Abend ¾9 Uhr entschlief sanft zum besseren Erwachen unser geliebter Gatte, Vater, Bruder u. Schwager der Kaufmann

Daniel Gustav Schultz,

in seinem noch nicht vollendeten 47sten Lebensjahre, welches wir hiedurch, um stille Theilnahme bittend, ergebenst anzeigen. Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 24 November 1848.

Literarische Anzeige.

6. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ging so eben ein:

Die vollständige Schneiderkunst,

mit den neuesten Modeschnitten. Nach dem Pariser geometrischen Maaßstabe entworfen von J. N. Hamlitscheck, Schneidermeister in Leipzig. 12. Auflage. 1848.

Preis 25 Sgr. (Leipzig. Heinrich Hunger.)

Ferner ist daselbst zu haben:

Im Recht des Königs, das Recht des Volkes.

Von Werner. Preis 7 Sgr. 6 Pf.

7. Ein von dem Stadtsekretair Karnheim verfaßtes „**Preußen-Lied**" ist in Pracht-Exemplaren zu 1 Sgr. in der Schrothschen Buchdruckerei zu haben.

A n z e i g e n.

8. **Der constitutionelle Verein**

kommt Dienstag, den 28. ds., im Gewerbehause zusammen. Tagesordnung: Berliner Nachrichten; — die Adressen an Herrn Steimmig; — Fortsetzung der Discussion über Anträge für die Gemeindeordnung.

Die fehlenden November-Beiträge sind einzuzahlen.

Der Vorstand.

9. Der Plan der **Lebensversicherungs-Gesellschaft** für Gesunde u. Kranke zu London ist bei Herrn ***Alfred Reinick***, in Danzig, Brodbänkengasse 667. **unentgeldlich** in Empfang zu nehmen. Varrentrapp. Bevollm.

10. 1300 rtl. Pupillen-Gelder sind Hundegasse 269. zu bestätigen.

11. **Keine Zahnschmerzen mehr!** Ein augenblicklich helfendes Mittel, gegen Zahnschmerz, ohne auf die Zähne oder das Zahnfleisch nachtheilig zu wirken. 5 Ngr. bei **B. Kabus**, Langgasse 515.

12. Die täglich größer werdende Unsicherheit des Eigenthums auf der Speicherinsel während der Arbeitsstunden, fordert dringend auf, Maaßregeln zu ergreifen, diesem Unfug nachdrüklich zu begegnen.

Sämmtliche Herren Getreide-Händler unserer Börse werden demzufolge hierdurch zu einer General-Versammlung, behufs gemeinsamer Besprechung über diesen Gegenstand

Dienstag, den 28. November, Vormittags 9½ Uhr

auf dem Rathhause eingeladen.

13. Bestellungen auf **gesunde Kartoffeln** werden noch bis Weihnachten zu folgenden Preisen angenommen: beste gelesene rothe Tischkartoffeln 10 sg., ungelesene 8 und kleine Futterkartoffeln 6 sgr. Bei Quantitäten von 10 Schffl. wird der 11te Schffl. gratis gegeben. Proben liegen Holzmarkt 1337.

14. 3 rtl. Belohnung der mir zu meinem dunkelbraunen Bournus mit Schnüren besetzt zurück verhilft, derselbe ist mir gestern Abend gestohlen worden, und warne ich vor dem Ankauf Wolf Goldstein, Breitgasse 1061.

15. Ich warne hiemit einen Jeden, insbesondere meine werthgeschätzten Kunden, meinem Burschen, den Gustav Marowsky, auf meinen Namen etwas zu borgen, noch Uhren verabfolgen zu wollen, indem ich für nichts aufkomme.

G. A. Lehmann, Uhrmacher.

16. Ein wohlerzogener Bursche der Lust hat die Bäckerei zu erlernen, findet sogleich ein Unterkommen in der Schulzengasse bei H. C. Sander.

17. **Leseanstalt.**

Die 62. Fortsetzung unseres General-Catalog's ist so eben erschienen, und in unserm Geschäfts-Locale, Langgasse 398, der Beutlergasse gegenüber, für 2½ Sgr zu haben. Wir erlauben uns, ausser dem gewöhnlichen Abonnement noch auf das des Journal-belletristischen deutschen-englischen und französischen Cirkels aufmerksam zu machen, und empfehlen unser bereits seit 1790 bekanntes Etablissement dem fernern Wohlwollen eines geehrten Publikums.

Wagnersche Leseanstalt.

18. Eine gelbe Windhündin mit weißem Ringel um den Hals, weißer Brust u. einer schmalen Blöße ist am Montag, den 20. November c., abhänden gekommen; wer sie in Rothhoff auf der Saspe abliefert, erhält daselbst eine angemessene Belohnung. (Die Hündin hört auf den Namen „Diana".)

19. **Auf schöne Sasper Kartoffeln à 12 sgr. p. Schffl.** nehmen Bestellungen an Hoppe & Kraatz, Breitgasse No. 1045.

20. 1 silb. Theelöffel ist gefunden worden. Näheres Brodbänkengasse 709.

21. **Ohra in der Pappel** findet Montag, den 27., musikalische Unterhaltung, später Tanz statt, wozu ergebenst einladet Barck.

22. Mein hier am Markte belegenes Geschäftslokal, worinnen Schank-, Material- und Wein Handel betrieben wird, ist unter billigen Bedingungen zu verpachten. Stürmer in Dirschau.

23. Gutes Gesinde und 2 Landammen empfiehlt Rabowski, Gesindevermietherin, Schwarz. Meer 350., links an der Brücke.

24. Besten. billigste Glacé- u. alle and. Hdsch. Wäschen. Färbereib. Schröder, Fraueng. 902.

25. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin,**

gegründet auf ein Capital von

Drei Millionen Thalern,

empfehle ich zur Uebernahme von **Versicherungen gegen Feuersgefahr** auf Gebäude, Mobilien, Getreide **Schiffe in Winterlage,** Holzläger und Waaren aller Art. Ich bin in den Stand gesetzt die billigsten Prämien zu berechnen, und die betreffenden Policen sogleich zu vollziehen.

Die Haupt-Agentur,
A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse 978., gegenüber der Kuhgasse.

26 Schrift, Eingab., Gesuche p. all. Art fertigt stets mit gründl. Sach- u. Gesetz-Kenntniß, am billigst, bekannten Armen unentgeltl., der vormal. Crim. Aktuar. Voigt Fraueng. 902.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt
No. 278. Montag, den 27. November 1848.

26. Es hat sich ein schwarzer Wachtelhund mit einem hellbraunen runden Flekken über jedem Auge, und gleichfarbige Pfoten, weißen Streifen vor der Brust, der auf den Namen Clown hört, in Neufahrwasser, nahe der Schleuse, verlaufen Wer denselben daselbst bei Herrn J. C. Wolter, oder Danzig, Brabank 1773., abliefert, oder nachweiset, wo er sich befindet, erhält einen Thaler Belohnung. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

Vermiethungen.

27. Heil. Geistg 777. s. 2 Stuben u. Kamm. u. Holzkeller sofort zu verm.
28. Fleischergasse Hotel de Berlin sind meublirte Zimmer zu vermiethen.
29. Dienerg. 149. ist e. klein. Logis m. Meubeln z. verm. u. gleich z. b.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

30. Eine neue Zusendung der modernsten Kronen und Wandleuchter in echter Messing-Bronce mit und ohne Prisma-Kristall-Behang, sowie starke Krystall-Spiegelgläser in vergoldeten und braunen Barockrahmen verschiedener Größe empfiehlt zu billigsten Fabrikpreisen E. Deplanque, Wollwebergasse No. 1996.

31. **Wegen schleuniger Abreise**
wird der Restbestand sämmtlicher Tuche und Buckskins zu sehr billigen Preisen ausverkauft, ausnahmsweise eine Partie brauner, blauschwarzer, grüner und grau melirter Tuche zu 1 rtl. 8 sgr. bis 1 rtl. 25 sgr. empfohlen; schwarzer Atlas u. Sammet zu Westen 1 rtl. 10 sgr. **schwarz seid. Herrenhalstücher von 20 sgr. an** und der Rest gestreifter und quarirter Westenzeuge, **unter der Hälfte des Werthes**, d. Elle 10 sgr.
Die Tuch-Niederlage aus Berlin, **Langenmarkt 451.**, eine Treppe.

32. Langgasse 515. Saal-Etage wird der Rest Waare, bestehend in Sommer-Buckskins, weißem Drill, Serge, seid. Halstücher, Hosenträger, Böffchen, Cravatten in Atlas und Lasting, Oberhemden, Westen von 10 sgr. an, Mützen rc. um in dieser Woche damit zu räumen zu enorm billigen Preisen verkauft. Auch ist daselbst ein gestr. Ladenspind, Hut- und Mützenroyal, Firmaschild, pol. Tombank, Schreibepult und Fußtritt sofort sehr billig zu verkaufen.

33. **Neue Bettfedern, Flock-Daunen und schwarze ges. Pferdehaare sind zu billigen festen Preisen zu haben Junkergasse 1910. Auch wird daselbst altes Zinn, Kupfer, Messing, Blei und Eisen angekauft.**

34. Das wieder aufs Neue assortirte Lager feiner Rathenower **Conservations-Brillen** u. Augengläser, Brillen in f. Silber-, Neusilber-, Horn, Stahl- u. f. blauen Stahlfassungen, f. vergold. **Stahlbrillen-Fassungen** u. Brillenfassungen in jeder Art, f. einfache u. doppelte **Operngläser** (v. $1\frac{1}{3}$ bis 13 rtl. p. St.) f. Lorgnets v. 5 sgr. bis 7 rtl p. St., f. Stahllorgnets mit Federn (neue Art) Schiel- u. Staubbrillen, Lupen, Lesegläser u. Brillen-Etui pp. Sehr richtige Alkoholometer, Barometer, viele Sorten Thermometer, Lauge-, Bier-, Branntwein-, Zucker- u. andere Prober mehr; ferner sehr gute **Reißzeuge** (v. 15 sgr. bis 7 rtl. p. St) einzelne Zirkel, Zieh- und Zeichnenfedern, überhaupt viele Sachen die zum Reißzeuge gehören, empfiehlt billig. NB. Es werden auch einzelne Brillengläser eingeschliffen und Sachen vorstehender Art reparirt, sowie auch alte Reißzeuge wieder in brauchbaren Stand gesetzt bei C. Müller, Schnüffelmarkt an der Pfarrkirche.

35. Ein komplettes Reitzeug, 1 Gigh nebst Schlittenuntergestell, 1 Geschirr mit Neusilberbeschlag ist Langenmarkt 453. zu verkaufen.

36. Petershag. in Reinkesg. 96. stehen zwei neue Thüren mit Gerüsten b. z. v.

37. Töpferg. 21, sind neue Wiegen und Bettgestelle billig zu verkaufen.

38. Ein neues **Schlafsopha** ist Fleischergasse 152. zu verkaufen.

39. Gute türk. Pflaumen sind centnerweise und in grösseren Partieen billig zu verkaufen Emil Hildebrandt & Co. Hundegasse 268.

40. Persisches **Insekt. Pulv.** geg all. Ungezief., Wanz. Flöh., Mott., Ratt., Mäuse p u. Wanz. Tinctur empf. die Handlung v. G. Voigt, Laueng. 902.

41. Gänse-Leber u. Abfall ist heute wied. frisch z. hab. kl. Krämergasse 905.

42. Gutes pommersch. **Speck** u. ger. Schinken s. w. z. h. Ziegengasse 771.

Redaction: Königl. Intellig.-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.